

zen, und bildete gleichsam einen gelben Federbusch auf dem ungeheuren Hute. Westwärts hing dieser Wolken-Baldachin mit andern Gewölke, wie eine Insel mit festem Lande durch eine Landenge, zusammen. Dies schöne und erhabene Schauspiel dauerte etwa fünf Minuten in seiner ganzen Pracht. Dann brachte der Wind erst den obern Aufsatz der Wolke, dann die untern Ränder in Unordnung, bald darauf fing es an zu regnen, und die Erscheinung verschwand allmählig. Ob die Wolke schon, ehe sie über die Stadt kam, diese umgekehrt-trichterförmige Gestalt hatte, hatte ich nicht bemerkt.

— Doch genug von den Wolken.

20.

Noch Einiges die Kröten betreffend.

Wir haben im ersten Theile des physikalischen Kinderfreundes No. 29. einige sonderbare Nachrichten von den Kröten mitgetheilt; wo wir gleich Anfangs diese Thiere gegen die Vorwürfe gewissermaßen in Schutz nahmen, welche man ihnen wegen ihrer giftigen Eigenschaften zu machen pflegt. Allerdings scheinen auch die dort aufgestellten Erfahrungen von Böke und Townson zu beweisen, daß man sie ungestraft an-